



INVESTOR MAGAZIN

AUSGABE 89 | 03.09.2014 | www.investor-magazin.de

Curis Resources
Hat das Warten bald ein Ende?

RTL Group
Hat die Aktie den Boden gefunden?



Prairie Mining
Übernahme?



Indus Holding
Konjunkturtrotz



Capital Stage
Wachstumsschub



Kostenlos abonnieren unter www.investor-magazin.de



Editorial

Liebe Leser!

Die Aktienmärkte trudeln so vor sich hin. Der derzeit wichtigste Einflussfaktor ist sicherlich die Ukraine-Krise. Doch es gibt da ein ganzes Bündel, dass derzeit entscheidend ist: die Geldpolitik der **EZB** und **Federal Reserve**, die Konjunktur in China und den USA sowie die drei Kriege in Nahost. Jeder dieser Faktoren allein reicht aus, um die derzeit anfälligen Aktienmärkte auf Talfahrt zu schicken. Ein gutes Zeichen ist aber, dass sich die führenden Indizes nach dem Juli-Absturz schnell gefangen haben und unter Anlegern keine Panik ausbrach. Dennoch ist die Gefahr allgegenwärtig, zumal der September statistisch gesehen der schlechteste Börsenmonat ist. Dagegen halten kann man vor allem mit einer ordentlich Liquiditätsquote, wir raten abhängig vom Risikoprofil zu Werten zwischen 40% und 60%. Zudem sollte man sein Depot vor allem bottom-up per Stock-Picking aufbauen. Gesunde und wachsende Unternehmen mit einem soliden Geschäftsmodell können solch schwierige Börsenphasen oft besser durchstehen als der Durchschnitt.

Armes Frankfurt!

Um die Aktienkultur ist es in Deutschland ohnehin nicht gut bestellt. Selbst in der kleinen Schweiz oder in Holland ist auf Investorenkonferenzen deutlich mehr los als in Frankfurt, dass immerhin den Kapitalmarkt der wichtigsten europäischen Wirtschaft repräsentiert. Doch einige Player am Standort tun alles, um Investoren aus dem In- wie Ausland abzuschrecken. Am Montag und Dienstag waren wir auf der **Small Cap-Konferenz** der **DVFA** unterwegs. Die Veranstaltung war nur auf den ersten Blick gut besucht. Wer sich aber die Mühe machte, wird die eine oder andere Perle gefunden haben. Uns gefiel der Vortrag von **Christian Diekmann**, dem CFO unseres Empfehlungswertes **DEAG**. Es sollte mehr Veranstaltungen in Frankfurt geben. Von internationalem Rang ist derzeit ohnehin nur das **Eigenkapitalforum** im Herbst. Doch auch da bemüht sich der Ausrichter, die **Deutsche Börse AG**, die Investoren zu vergraulen. Offenbar sollen die Unternehmen dort nur noch rund zehn Minuten Zeit bekommen, um sich zu präsentieren. Danach gibt es eine moderierte Fragestunde. Alles in allem sollen die Kosten der Veranstaltung runter, wie in Frankfurter Kreisen gemunkelt wird. Manche sehen das Ende des Eigenkapitalforums gekommen, ist der neue Modus doch für Investoren und Unternehmen gleichermaßen unattraktiv. Dabei müsste gerade die Deutsche Börse ihren Standort pflegen, ist sie doch von ihm abhängig. Kurzfristiges Kostendenken schadet in diesem Fall langfristig dem Börsenstandort Frankfurt.

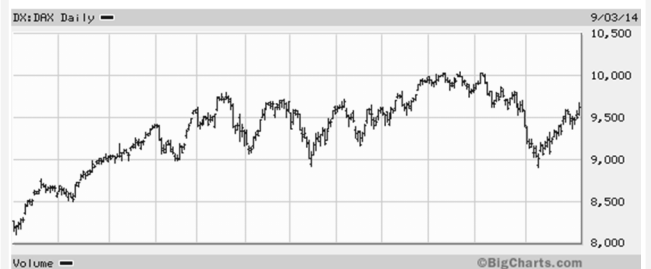
Ihre Redaktion vom Investor Magazin

Highlights

- 2 Editorial
- 3 **Aktie der Woche:** Hat die RTL-Aktie den Boden gefunden?
- 4 **Deutsche Unternehmen im Fokus:** Indus Holding, Capital Stage, Demire
- 5 **Kurz vorgestellt:** Curis - Ende des Wartens?
- 6 **Rohstoffnews:** Santacruz Silver, Prairie Mining, Pilot Gold
- 7 **Rohstoffpreise & Links, Tech. Analyse DAX**
- 8-9 **Empfehlungslisten**

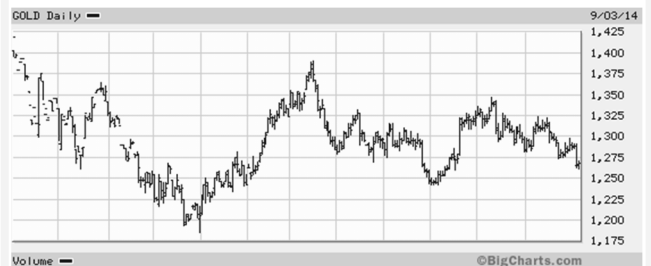
Ausgewählte Charts

DAX



Jahreschart

GOLD



Jahreschart

DAS INVESTOR MAGAZIN

können Sie unter

www.investor-magazin.de

kostenlos abonnieren.

Empfehlen Sie uns weiter!

Aktie der Woche

RTL Group: Hat die Aktie den Boden gefunden?

Ein kleiner Riss geht durch die Analystenlandschaft, wenn es um die Aktie der **RTL Group** (71,00 Euro; LU0061462528) geht. Während beispielsweise die französische **BNP Paribas** (Kursziel: 71 Euro) und die Genossen von der **DZ Bank** zuletzt zum Verkaufen geraten haben und ihre Kursziele drastisch reduzierten, sind andere optimistischer. So hält die Privatbank **Hauck & Aufhäuser** an ihrer Einschätzung fest und empfiehlt den Titel trotz eines enttäuschenden Gewinn je Aktie zum Halbjahr weiterhin für attraktiv. Sie hat ein Kursziel von 81 Euro aufgerufen. Analyst **Christian Glowa** baut vor allem auf die hohe Dividendenrendite. Das gleiche Kursziel sieht auch die amerikanische **JPMorgan**. Die **Deutsche Bank** bläst ins gleiche Horn und hob ihre Gewinnschätzungen für die kommenden drei Jahre sogar an. Analystin **Laurie Davison** reduzierte ihr Kursziel zwar von 112 Euro auf 100 Euro. Im Vergleich zur aktueller Notiz wäre das immer noch eine Chance von rund 40%.

Ungarn und Frankreich drücken aufs Geschäft

Fakt ist: die Halbjahreszahlen des Kölner TV-Konzerns mit Sitz in Luxemburg waren wenig überzeugend. Zwischen Januar und Juni sank der Umsatz um 2,5% auf 2,7 Mrd. Euro. Der operative Gewinn (EBITA) gab um 6% auf 519 Mio. Euro nach. Unter dem Strich brach der Gewinn um fast die Hälfte auf 247 Mio. Euro ein. Die Gründe für die schwache Geschäftsentwicklung haben zweierlei Ursachen: erstens wurde RTL von einer neuen Werbesteuer in Ungarn getroffen, die vor allem politische Hintergründe hat. Das allein machte nicht-cash-wirksame Abschreibungen in Höhe von 88 Mio. Euro notwendig. Zudem gingen die Werbeeinnahmen der französischen Tochter **M6** auf Grund der wirtschaftlichen Situation in Frankreich zurück.

Deutschland sorgt trotz WM für Stabilität

Als Gewinnstütze erwies sich dagegen wieder einmal das Deutschland-Geschäft der Rheinländer. Dabei musste sich RTL im Juni gegen die Fußball-WM bei den öffentlich-rechtlichen Sendern wehren. Insbesondere der optimistische Werbeausblick für diesen Kernmarkt sollte im zweiten Halbjahr für wachsende Einnahmen sorgen. Dennoch machte die Entwicklung bei den schwachen Töchtern eine Herabsetzung der Gesamtjahresprognose notwendig.



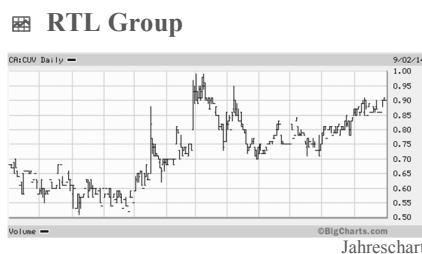
Quelle: RTL Group

Dividende lockt

Schaut man auf die Bewertung, finden sich aber auch Kaufargumente. Für dieses Jahr wird ein Umsatz von 5,76 Mrd. Euro und für 2015 in Höhe von 5,9 Mrd. Euro prognostiziert. Beim Gewinn je Aktie rechnet der Analystenkonsens mit 4,61 bzw. 4,87 Euro. Daraus ergeben sich Kurs-Gewinn-Verhältnisse von 15,6 und 14,7. Das ist für einen defensiven Wert angemessen, aber noch nicht zu teuer. Interessant ist aber vor allem die Dividendenrendite. Die Analystenzunft rechnet für dieses Geschäftsjahr mit mehr als 5 Euro pro Anteilschein. Somit dürfte die Rendite über 7% liegen. Dazu kommt, dass es Großaktionär **Bertelsmann** nicht wirklich gut geht. Die Gütersloher haben ein großes Interesse daran, dass die Cashcow weiterhin ordentlich ausschüttet. Das ist neben dem Kursabsturz der vergangenen Wochen und den überwiegend niedrigen Markterwartungen für uns das derzeit wichtigste Kaufargument.

Rückkehr wagen

Wir waren bereits zwischen Juni 2013 und März 2014 bei der Aktie engagiert, ehe sie durch unseren Stopp fiel und uns einen ordentlichen Gewinn von 41,5% bescherte. Nun wollen wir bei RTL wieder einsteigen. Die Aktie pendelt gerade auf einem Niveau, auf dem sie bereits vor einem Jahr die Kehrtwende nach oben vollzog, charttechnisch bewegt sie sich aber noch nicht in sicheren Gefilden. **Des** **halb und aufgrund der volatilen Märkte wollen wir gestaffelt einsteigen. Kaufen Sie eine erste Position auf aktuellem Niveau. Bei Rückschlägen bis 69 Euro sollten Sie dann nachkaufen. Beim Stopp wollen wir vorsichtig sein und platzieren diesen bei 63,50 Euro, also nur rund 10% unter unserem Einstiegslevel. (td) ◀**



Deutsche Aktien im Fokus

Indus trotz der Konjunktur

Es wird gerade viel über die Konjunktur in Deutschland diskutiert. Wie stark leidet die Wirtschaft unter den Russland-Sanktionen oder der anhaltenden Schwäche beim wichtigsten Handelspartner Frankreich? Die **Indus Holding** sieht das offensichtlich ganz gelassen. Die Beteiligungsgesellschaft mit Fokus auf deutsche Mittelständler sprach im Rahmen der Berichtserstattung zum ersten Halbjahr von einer „guten Konjunktur im Juli dank stabiler Auftragslage“. Von Januar bis Juni lief es bereits ordentlich bei dem Unternehmen aus Bergisch Gladbach. Bis zur Jahresmitte wurden 600,3 Mio. Euro umgesetzt und damit 5,5% mehr als im Vorjahr. Die EBIT-Marge blieb stabil bei 9,7%, der Nettogewinn lag mit 28,1 Mio. Euro 6,4% über dem Vorjahr. Vor allem in den Segmenten Metall sowie Medizin- und Gesundheitstechnik konnte man zulegen.

Das Unternehmen ist weiterhin solide aufgestellt, die Eigenkapitalquote erreichte 41,2 %. Zudem lagen per Ende Juni 100 Mio. Euro in der Kasse. Ein Teil hiervon floss im Juli in die Übernahme der **TR Metalltechnik GmbH**, einem Spezialisten für Laser- und Schweißtechnik. Sie wird in die Beteiligung **Rübsamen** eingegliedert. Daneben wurden die Anteile an der **Eltherm GmbH** auf 100% aufgestockt. Ganz frisch kam zudem der Kauf des Anlagenbauer **KNUR Maschinenbau** durch die Tochter **ASS** dazu. In der Summe hat Indus 25 Mio. Euro für Akquisitionen ausgegeben. Das Management hat die Jahresziele - Gesamtumsatz: „deutlich mehr als 1,2 Mrd. Euro“, EBIT rund 118 Mio. Euro - bestätigt. Die Aktie (40,21 Euro; DE0006200108) konnte zuletzt ihren seit mehr als 1,5 Jahren anhaltenden Aufwärtstrend fortsetzen und notiert über der 40 Euro-Marke. Angesichts eines 2015er KGV von 14 und einer Dividendenrendite von mehr als 3% hat das Papier noch weiteres Potenzial. Sie liegen seit unserer Erstempfehlung im Januar dieses Jahres exakt mit 50% im Plus. **Wir bestätigen unser Halten-Votum. Bleiben Sie mit einem neuen Stopp bei 34 Euro an Bord.** (td) ◀

Indus Holding



Capital Stage wächst kräftig

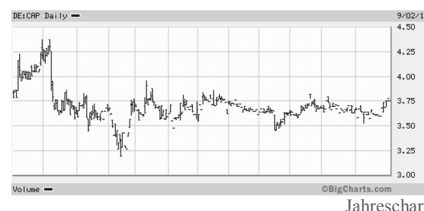
Beim Solar- und Windparkbetreiber **Capital Stage** lief es im ersten Halbjahr sehr ordentlich. Das Unternehmen erzielte einen Umsatz von 39,5 Mio. Euro, was einem Plus von 51% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Beim EBIT (+52% auf 30,6 Mio. Euro) und dem Ergebnis je Aktie (+29% auf 0,27 Euro) konnten die Hamburger ebenfalls Fortschritte erzielen. Positiv fiel auch der Anstieg der

Funds from Operations (FFO) von 10,3 Mio. auf 18,5 Mio. Euro aus. Capital Stage bestätigte in diesem Zusammenhang auch die Jahresziele. Dennoch liegt auch ein kleiner Schatten über dem

Unternehmen. Denn der von uns geschätzte Finanzvorstand **Zoltan Boggar** verlässt die Gesellschaft „aus persönlichen Gründen“. **Christoph**

Husmann wird zum 1. Oktober die Nachfolge antreten. Husmann war zuvor als Finanzchef bei der **Hochtief Projektentwicklung GmbH**. Die Aktie (3,78 Euro; DE0006095003) scheint weiter in einer engen Handelsrange gefangen zu sein. Seit Erstempfehlung im Januar 2013 liegen wir nur mit 6,5% vorn. **Dennoch sehen wir Capital Stage weiterhin als ein solides Langfristinvestment und raten zum Halten. Neuer Stopp: 3,15 Euro.** (td) ◀

Capital Stage

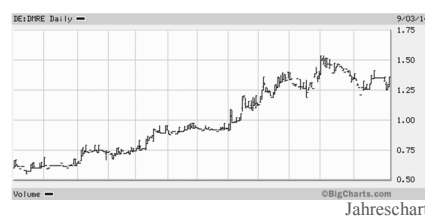


Demire kann Erwartungen nicht erfüllen

Als **Andres Steyer**, Vorstandschef der **DEMIRE Deutsche Mittelstand Real Estate AG**, im Mai auf Roadshow war, weckte er hohe Erwartungen bei Investoren (siehe **Ausgabe 76** vom 21. Mai). Auch wir waren optimistisch und empfahlen den Titel zum Kauf. Mit den Geschäftszahlen für 2013/14 hat die frühere **Magnat Real Estate** diese Erwartungen aber nicht ganz erfüllt. So blieb das Periodenergebnis mit -5,99 Mio. Euro wie im Vorjahr im tiefroten Bereich. Belastet haben dabei noch die Restrukturierung des Unternehmens sowie Wertberichtigungen auf die Engagements in der Ukraine, die künftig aus dem Portfolio fallen sollen. Der Abbau dieser Immobilien erweist sich

als schwierig. Demire will sich auf Gewerbeimmobilien in Deutschland konzentrieren. Zudem lag der NAV der Gesellschaft mit 0,56 Euro deutlich unter dem Wert aus dem Neunmonatsbericht. Immerhin will man im neuen Geschäftsjahr auf EBIT-Ebene ein leicht positives Ergebnis ausweisen, zudem wurde die Emission einer Anleihe angekündigt. Das aber allein dürfte die nun ambitionierte Bewertung nicht stützen. **Wir ziehen uns zurück und raten aktiv zum Verkauf der Aktie (1,37 Euro; DE000A0XFSF0). Nehmen Sie Ihre Buchgewinne von 5% jetzt mit. Eine spätere Rückkehr in die Immobilienaktie wollen wir aber nicht ausschließen.** (td) ◀

Demire



Kurz vorstellt

Curis Resources: Hat das Warten bald ein Ende?

☒ "Gut Ding will Weile haben" sagt der Volksmund. Doch wie lange es am Ende doch dauern kann, weiß niemand. Seit über eineinhalb Jahren wartet **Curis Resources** nun schon auf die Erteilung einer letzten noch fehlenden Lizenz. Die Kanadier planen im US-Bundesstaat Arizona eine Kupfermine in Betrieb zu bringen, doch das letzte Puzzleteil lässt auf sich warten. Seit Juni hat die Aktie dennoch über 20% zulegen können. Anleger scheinen optimistisch, dass es bald losgehen könnte. Worauf basiert diese Hoffnung? Und warum jetzt ein guter Einstiegszeitpunkt sein könnte.

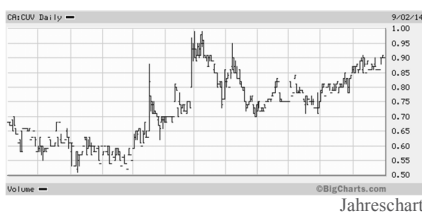
Kupferpreis seit März im Aufwärtstrend

Die Lagerhäuser der **London Metals Exchange (LME)** leeren sich zusehends. Das Angebot wurde in den letzten Monaten immer knapper. Im Juni 2013 lag der Lagerbestand für Kupfer noch bei 665.775 Tonnen, bis August 2014 sind diese auf 147,825 geschmolzen. An der **COMEX** in Chicago sieht es nicht anders aus. Zudem zeichnet sich ab, dass China wieder aktiv am Markt Kupfer kauft. Der Kupferpreis hat sich seit seinem Tief Mitte Februar ebenfalls erholen können und notiert bei 3,16 US-Dollar je Pfund. Die Nachfrage nach Kupfer hängt weiterhin an der Wachstumsgeschwindigkeit Chinas und deren Rohstoffhunger. Eine massive Verlangsamung ist weiterhin nicht am Horizont zu sehen. Bleibt noch zu erwähnen: Zwei chinesische Investmentfirmen halten jeweils 4,6% an Curis Resources.

In-Situ Kupfermine in Arizona

Curis Resources, Teil der **Hunter Dickinson Gruppe**, plant in Florence, zwischen Phoenix und Tucson gelegen, eine In-Situ Kupfermine zu bauen. Eine im März 2013 vorgelegte Vormachbarkeitsstudie („Pre-Feasibility Study“) unterstrich die Attraktivität des Projektes und dessen Wirtschaftlichkeit. Basierend auf einem Kupferpreis von 2,75 US-Dollar und einer jährlichen Produktionsrate von 55 Mio. Pfund in den ersten fünf Jahren, liegt der Net-Present-Value (NPV) bei 748 Mio. US-Dollar (7,5% Discount) und der IRR bei 38%. Bei einem Kupferpreis von 3 US-Dollar läge der NPV sogar bei 875 Mio. US-Dollar und der IRR bei sehr guten 41%. Die Kosten, um die Mine in Produktion zu bringen, liegen bei überschaubaren 198 Mio. US-Dollar. Die Kosten je produziertem Pfund über die Laufzeit der Mine werden mit 1,09 bzw. 1,11 US-Dollar ausgewiesen.

☒ **Curis Resources**



Quelle: Curis Resources

Die ersten 13 Jahre würde man auf Land des Bundesstaates produzieren, ehe man mit dem Abbau auf privatem Land beginnen würde. Dieses Land kaufte Curis 2011 der Stadt Florence unter dem Eindruck, dass die Stadt das Land für den Bergbau umwidmen würde, für 8,5 Mio. US-Dollar ab. Doch seither ist das Verhalten der Stadt nur mit einem Wort passend zu beschreiben: merkwürdig. Zwischenzeitlich bot die Stadt Curis 8,9 Mio. US-Dollar an, um das Land wieder zurückzukaufen. Im April 2012 schloss die Stadt Curis sogar für 30 Tage aus seinen Büros aus, woraufhin man klagte. Im Juni einigte man sich, die Stadt zahlte Curis 100.000 US-Dollar und versprach eine bessere Zusammenarbeit. Curis wiederum spendete das Geld für wohltätige Zwecke an die Stadt. Seit der Einigung scheint sich zumindest der Aktienkurs wieder zu erholen.

Letztes Puzzleteil für Ende September erwartet

Um mit der ersten Bauphase I beginnen zu können, fehlt jetzt nur noch die letzte Lizenz, die „Underground Injection Control Permit“. Diese wird von der politisch motivierten **Environmental Protection Agency (EPA)** vergeben. Böse Zungen am Markt behaupten, dass es noch bis November nach den Senatswahlen dauern könnte, bis diese erteilt wird. Die Demokraten wollen angeblich die Stimmen der grünen Wählerschaft nicht gefährden. Manager von Curis sind allerdings positiver gestimmt. Der EPA liegen alle technischen und administrativ notwendigen Unterlagen vor und man rechnet nach guten Gesprächen diesen Sommer mit der Erteilung der Lizenz für Ende September. Zu wünschen wäre es Curis (0,90 CAD; CA23127B1058). **Anleger mit dem entsprechenden Risikoprofil steigen jetzt ein und spekulieren auf die Erteilung der Lizenz. Bei Erteilung steht Curis eine Neubewertung bevor, von der wir profitieren wollen. Kaufen Sie auf aktuellem Niveau und bei 0,87 CAD. Den Stopp setzten Sie bei 0,60 CAD. (kh) ◀**

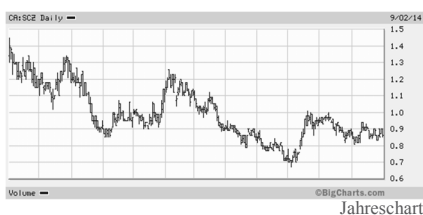


Rohstoffwerte im Überblick

Santacruz Silver: Gut, aber noch nicht gut genug

Die All-In Sustaining Costs pro Unze Silber waren und sind seit jeher das Problem für **Santacruz Silver**. Am Freitag legte unser Empfehlungswert seine Zahlen für das zweite Quartal vor, die belegen, dass man sich zwar auf einem Weg der Besserung befindet, aber weiterhin Geld je produzierter Unze verliert. In Q2 förderte das Unternehmen 168.300 Unzen Silberäquivalent (+4,8% zu Q1). Die AISC lagen jedoch weiterhin bei 25,39 US-Dollar, während der Verkauf je Unze nur 19,76 US-Dollar einbrachte. Aber es geht aufwärts. Im zweiten Quartal konnten die AISC

Santacruz Silver



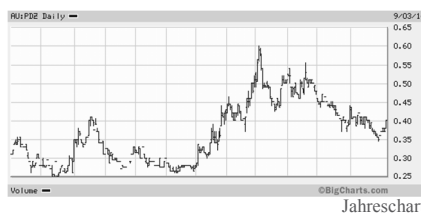
um 28,5% gesenkt werden und auch operativ geht es voran. So steigt nahezu täglich der Minendurchsatz und soll in Kürze 400 Tonnen pro Tag erreichen. Laut Unternehmensangaben lag der Durchsatz im zweiten Quartal bei 270 Tonnen pro Tag und zuletzt bereits bei 380 Tonnen. Lieferschwierigkeiten eines Zulieferers verzögerten zudem den Ausbau der Mühlenkapazität auf 700 Tonnen pro Tag, die nach und nach erreicht werden soll. Vorstandschef **Arturo Préstamo** erwartet, dass im zweiten Halbjahr die Wertigkeit des verarbeiteten Gesteins zunehmen wird, da man bisher fast nur Erz aus dem Bau der Mine verarbeitet hat und erst nach und nach Gestein aus den reicheren Zonen beimischen wird. Auch die Aktie (0,86 CAD; CA80280U1066) scheint sich zu erholen und klopft an die 200-Tage Linie an. Sollte ein Durchbruch gelingen, ist womöglich mehr drin. Upside liefern zudem die Projekte San Felipe und Gavilanes. **Vor**erst geben wir uns mit den operativen Erfolgen zufrieden. Der Trend der letzten zwei Quartale - Reduzierung der AISC und Anstieg der Produktion - sollte sich fortsetzen lassen. Wir haben Geduld, zumal der Titel sich bisher immer wieder von seinen Tiefschlägen erholen konnte. Bleiben Sie dabei. Neuleser können auf aktuellem Niveau einsteigen. Stopp: 0,65 CAD. (kh) ◀

Prairie Mining: Polens Regierung am Drücker

Letzte Woche übten wir an dieser Stelle noch indirekt Kritik an **Prairie Mining**. Ohne Nachrichten ging es leider mit dem Aktienkurs in den letzten Wochen stetig bergab. Als hätte man unseren Artikel gelesen, veröffentlichten die Australier prompt ein Update. Und dieses hatte es in sich. Interessant, aber weniger spektakulär war die Nachricht, dass man kurz vor Abschluss der Pflichtbohrungen auf den Liegenschaften in Polen stehe. Die polnische Regierung machte das zur Auflage für die Lizenzvergabe und setzte den Juli 2015 als Ziel. Des Weiteren sollen die

Bohrungen die vorhandenen historischen Daten validieren und die Qualität der Kohle bestimmen helfen. Sobald die Ergebnisse der letzten drei Bohrlöcher vorliegen, soll ein weiteres Programm gestartet werden, um ein Ressourcenupgrade als Teil einer Pre-Feasibility Studie (Vormachbarkeitsstudie) vorzubereiten.

Prairie Mining



Weiter hinten in der Pressemitteilung aufgeführt und von einigen Investoren sicher überlesen worden ist der womöglich kurzfristig kursrelevanter Punkt: der milliarden schwere, börsennotierte Nachbar **Bogdanka** geht bewusst oder unbewusst auf Konfrontationskurs mit Prairie. Die Polen haben eine Abbaukonzession für die Liegenschaft K6-7 beantragt, die Teil der Explorationslizenz von Prairie ist. In einer aktuellen Pressemitteilung spricht Bogdanka davon, dass K6-7 „crucial“ ist, um das Minenleben der eigenen Mine bis 2050 zu verlängern. Rechtlich ist die Erteilung der Abbaulizenz an Bogdanka allerdings überhaupt nicht möglich, da Prairie ein Vorrecht darauf hat. Wird diese dennoch erteilt, dürfte dies weitreichende, wirtschaftliche Folgen für das Land Polen selbst haben, da ausländische Investoren geplante Investitionen überdenken dürften. Die Erteilung der Abbaulizenz wäre quasi eine Enteignung von Prairie und das widerspricht dem EU-Recht. Der für uns eigentlich logische Schritt wäre eine Übernahme durch Bogdanka, bevor Prairie (0,37 AUD; AU000000PDZ2) durch neue Studien möglicherweise seinen Börsenwert wieder steigert. Über den Herbst sollte es hier zu weiteren Neuigkeiten kommen. **Neuleser haben jetzt die Möglichkeit zu einem günstigen Kurs einzusteigen und sich zu positionieren. Bogdanka braucht die Konzessionen zwar nicht sofort, ein Zögern könnte aber teuer werden. Ein Teilverkauf macht aus unserer Sicht übrigens keinen Sinn. Neuer Stopp: 0,22 AUD. (kh) ◀**

Pilot Gold: Wir steigen mit 60% Gewinn aus

Der Explorermarkt leidet unter den langen Sommerferien in den USA und Kanada. Das Volumen war und ist weiterhin niedrig und die Kurse plätschern nur so vor sich hin - Tendenz abwärts. Zu allem Übel streiken derzeit die Lehrer in British Columbia, so dass die Sommerferien in Vancouver, Sitz der meisten Explorer, erst einmal verlängert wurden und somit auch unser Leiden. Wir wollen daher bei **Pilot Gold** (1,28 CAD; CA72154R1038) zunächst die Reißleine ziehen und uns mit einem ansehnlichen Gewinn von 60% aus dem Titel verabschieden. **Manchmal muss man Gewinne einfach mitnehmen. (kh) ◀**



Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2013	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1267,50	1197,91	6%
Silber (US\$ / Feinunze)	19,20	19,42	-1%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	101,30	110,90	-9%
Aluminium (US\$ / Tonne)	2100,00	1848,00	14%
Blei (US\$ / Tonne)	2223,00	2238,01	-1%
Kupfer (US\$ / Tonne)	6921,00	7378,01	-6%
Nickel (US\$ / Tonne)	18673,00	14071,00	33%
Platin (US\$ / Feinunze)	1407,10	1358,90	4%
Palladium (US\$ / Feinunze)	874,90	712,20	23%
Zink (US\$ / Tonne)	2380,00	2079,00	14%
Zinn (US\$ / Tonne)	21441,00	22489,00	-5%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	360,00	423,00	-15%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	65,55	84,80	-23%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	347,00	375,00	-7%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	206,10	113,46	82%
Kakao (GBP / Tonne)	1999,00	1734,00	15%
Raps (EUR / Tonne)	325,00	367,00	-11%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	149,00	140,00	6%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	547,50	600,50	-9%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	15,80	16,50	-4%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	24,30	19,20	27%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	221,00	167,10	32%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1021,75	1305,00	-22%

Stand: 03.09.2014; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen



Durch dubiose Rohstoffgeschäfte, Strohmannfirmen, Geldwäsche und Steuerhinterziehung gehen den Entwicklungsländern pro Jahr eine Billion US-Dollar (750 Milliarden Euro) verloren. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie der Lobbyorganisation One, die am Mittwoch in Berlin veröffentlicht wurde. Mehr unter:

► <http://tinyurl.com/im-89-link01>



Zalando will noch in diesem Jahr an die Börse. Der Versandhändler kündigt den Sprung aufs Parkett innerhalb der nächsten Wochen an. 500 Millionen Euro könnte er über neue Aktien einsammeln. Der Zeitpunkt scheint perfekt. Mehr unter:

► <http://tinyurl.com/im-89-link02>



Einige Konzerne sind gleich an mehreren Fußballklubs beteiligt. Wie Volkswagen in Wolfsburg und München. Oder Red Bull in Leipzig und Salzburg. Das schadet der Konkurrenz. Doch die Deutsche Fußball-Liga (DFL) erlaubt es. Mehr unter:

► <http://tinyurl.com/im-89-link03>



START-TRADING.DE
Handeln Sie jetzt!

Technische Analyse DAX

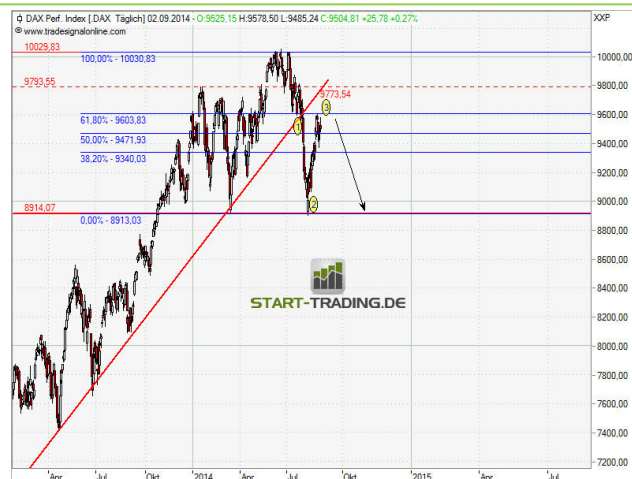
Obwohl der **DAX** Anfang Juli bis Anfang August plötzlich und schnell etwas über 1000 Punkte verloren hat, sind immer noch mutige Anleger im Markt, die diesen Vorfall als nicht besorgniserregend interpretieren. Sie glauben fest, dass die nun sechs Jahre andauernde Rally weiter gehen wird. Ja, sogar muss, denn solange die Zentralbanken frisches Geld zur Verfügung stellen, kann die Börse nur steigen, ist die allgemeine Marktmeinung. Diese Annahme könnte sich als falsch herausstellen. Der Blick auf das Chartbild zeigt nämlich ein ganz anderes Bild.

Das Umfeld hat sich mit dem Bruch der mittelfristigen Aufwärtstrendlinie (Juni 2012 -Juli 2014) bei 9600 Punkte deutlich verdüstert (Punkt 1). Der starke Abverkauf an diesem Punkt zeigt die Wichtigkeit dieser Trendlinie. Schnell und steil wurden Aktien verkauft.

Der Kurseinbruch konnte erst auf der Unterstützungslinie bei 8913 Punkten (Punkt 2) aufgefangen werden. Man glaubt an die Chance, günstig in den Markt kommen zu können. Dieser hastige Einstieg dieser Marktgruppe führt zu einer vermehrten Nachfrage, die die Kurse für eine kurze Zeit steigen lässt. Es folgte eine starke Erholung auf die vorangegangenen Kursverluste. An der Börse wird der erste Warnschuss von den Anlegern oftmals nicht für voll genommen.

Der DAX konnte sich bis zum Niveau bei 9600 Punkten wieder hochkämpfen (61,8% Retracement-Level). Hier in diesem Kursbereich (Punkt 3) besteht nun erhöhte Gefahr, dass der Index wieder nach Süden abdrehen wird. Trotz vieler hoffnungsvoller Anleger, die einen Anstieg erwarten, befindet sich der DAX in einer Korrektur seiner Verluste seit dem Hoch bei 10030 Punkten. Das heißt, sobald diese abgeschlossen sein wird, wird sich der DAX wieder tieferen Kursen widmen. Nach Wiederaufnahme der Abwärtsbewegung lautet das **Kursziel 8913 Punkte**.

Dies ist ein Gastbeitrag von Start-Trading.de. Bitte lesen Sie den Disclaimer unter www.start-trading.de. TK News Services UG (haftungsbeschränkt) ist nicht für den Inhalt von Gastbeiträgen verantwortlich.





LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Der Markt schwingt derzeit mit der Nachrichtenlage in der Ukraine mit. Mehr Informationen zu den Aktien von Demire, Capital Stage und der Indus Holding finden Sie auf Seite 4. In der vergangenen Woche wurde keine der von uns empfohlenen Aktien ausgestoppt.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
RTL Group	LU0061462528	03.09.2014	-	70,74 €	70,74 €	0,0%		63,50 € Nachkauf bei €70
Demire	DE000A0XFSF0	21.05.2014	03.09.2014	1,30 €	1,37 €	5,4%		- Aktiv Verkaufen!
Capital Stage	DE0006095003	08.01.2013	03.09.2014	3,55 €	3,78 €	6,5%		3,15 € Halten
Indus Holding	DE0006200108	15.01.2014	03.09.2014	26,80 €	40,21 €	50,0%		34,00 € Halten
Berliner Synchron	DE000A1YDEE4	27.08.2014	-	1,30 €	1,44 €	10,8%		1,14 € Nachkauf bei €1,26
Orad Hi-Tec	IL0010838071	19.03.2014	27.08.2014	1,52 €	1,95 €	28,3%		1,75 € Halten
Elmos Semiconductor	DE0005677108	05.03.2014	27.08.2014	12,75 €	15,09 €	18,4%		12,75 € Halten
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	27.08.2014	13,85 €	20,29 €	46,5%		17,50 € Kaufen bis €21
Singulus	DE0007238909	20.08.2014	-	1,72 €	1,70 €	-1,2%		1,48 € Nachkauf bei 1,68
Singulus-Anleihe	DE000A1MASJ4	20.08.2014	-	82,25%	84,65%	2,9%		- spekulativ Kaufen!
VST Anleihe	DE000A1HPZD0	28.05.2014	20.08.2014	92,50%	70,00%	-24,3%		- spekulativ Kaufen
MBB Industries	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	20.08.2014	21,50 €	24,84 €	15,5%		17,50 € Kaufen bis €23,50
bet-at-home.com	DE000A0DNAY5	29.01.2014	20.08.2014	33,90 €	44,35 €	30,8%		35,00 € Kaufen bis €43,50
René Lezard Anleihe	DE000A1PGQR1	30.10.2013	20.08.2014	86,00%	68,50%	-20,3%		- spekulativ Kaufen
Grammer	DE0005895403	13.08.2014	-	33,65 €	33,50 €	-0,4%		26,00 € Kaufen bis €33,75
Fabasoft	AT0000785407	13.08.2014	-	6,95 €	6,66 €	-4,2%		5,75 € Kaufen bis €7
Aurelius	DE000A0JK2A8	16.04.2014	13.08.2014	24,00 €	28,89 €	20,4%		20,00 € Kaufen bis €27,50
Advantag AG	DE000A1EWVR2	14.05.2014	13.08.2014	4,77 €	8,43 €	76,7%		5,25 € Halten
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	13.08.2014	10,40 €	31,55 €	203,4%		26,00 € Kaufen
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	09.07.2014	2,59 €	2,86 €	10,4%		2,35 € Kaufen bis €2,80
Steico	DE000A0LR936	23.07.2014	-	6,90 €	6,71 €	-2,8%		5,25 € Kaufen
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	23.07.2014	23,79 €	30,89 €	29,8%		29,00 € Halten
SAP	DE0007164600	04.12.2013	23.07.2014	59,00 €	59,17 €	0,3%		52,00 € Halten
SHW	DE000A1JBPV9	16.07.2014	-	39,21 €	34,26 €	-12,6%		32,50 € Halten
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	16.07.2014	13,72 €	25,50 €	85,9%		18,00 € Kaufen
RIB Software	DE000A0Z2XN6	01.04.2014	16.07.2014	10,97 €	12,00 €	9,4%		8,00 € Kaufen
2G Energy	DE000A0HL8N9	09.07.2014	-	29,63 €	25,86 €	-12,7%		23,00 € Kaufen
DEAG	DE000A0Z23G6	28.08.2013	11.12.2013	3,43 €	5,89 €	71,7%		5,10 € Kaufen
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	02.07.2014	7,50 €	8,03 €	7,1%		6,00 € Kaufen
Evotec	DE0005664809	10.07.2013	26.03.2014	2,55 €	3,80 €	49,0%		3,00 € Kaufen bis €3,65
LPKF Laser	DE0006450000	18.06.2014	-	14,80 €	14,16 €	-4,3%		11,00 € Kaufen
bmp	DE0003304200	11.06.2014	-	0,79 €	0,77 €	-2,5%		0,65 € Nachkauf bei €0,76
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	28.05.2014	13,98 €	14,68 €	5,0%		12,50 € Halten
Bayer	DE000BAY0017	11.09.2013	07.05.2014	82,21 €	104,30 €	26,9%		91,50 € Halten
PSI	DE000A0Z1JH9	26.03.2014	-	13,20 €	11,55 €	-12,5%		10,20 € Nachkauf bei €12,50
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	19.03.2014	20,80 €	24,08 €	15,8%		18,50 € Halten



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Wir verkaufen aktiv **Pilot Gold** und nehmen Gewinne von 60% mit! **Rockhaven Resources** steht kurz vor unserer Nachkaufmarke von 0,26 CAD. Auf Seite 6 finden Sie Updates zu **Prairie Mining** und **Santacruz Silver**.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Curis Resources	CA23127B1058	03.09.2014	-	\$ 0,90	\$ 0,90	-	0,65 CAD	Kaufen \$0,90/0,87
Prairie Mining	AU000000PDZ2	07.05.2014	03.09.2014	\$ 0,52	\$ 0,40	-23,1%	0,30 \$	Kaufen
Pilot Gold	CA72154R1038	13.11.2013	03.09.2014	\$ 0,80	\$ 1,25	56,3%		AKTIV VERKAUFEN
Santacruz Silver	CA80280U1066	22.01.2014	03.09.2014	\$ 1,00	\$ 0,86	-14,0%	0,65 \$	Spek. Kaufen
Royal Nickel	CA7803571099	02.07.2014	27.08.2014	\$ 0,62	\$ 0,49	-20,3%	0,40 \$	Halten
Occidental Petroleum	US6745991058	08.05.2013	20.08.2014	\$ 87,02	\$102,36	17,6%	90 \$	Kaufen
St. Andrew Goldfields	CA7871885074	30.04.2014	20.08.2014	\$ 0,33	\$ 0,28	-15,2%	0,22 \$	Kaufen
ExxonMobil	US30231G1022	19.02.2014	20.08.2014	\$ 93,09	\$ 98,49	5,8%	93,09 \$	Kaufen
Newcrest Mining	AU000000NCM7	26.06.2013	20.08.2014	\$ 9,52	\$ 11,12	16,8%	8,50 \$	Halten
Klondex Mines	CA4986961031	12.02.2014	13.08.2014	\$ 1,85	\$ 2,00	8,4%	1,75 \$	Kaufen \$1,89/1,80
Focus Ventures	CA34416M1086	11.06.2014	13.08.2014	\$ 0,27	\$ 0,27	0,0%	0,18 \$	Kaufen \$0,28/0,26
True Gold Mining	CA89783T1021	06.11.2013	13.08.2014	\$ 0,33	\$ 0,41	26,2%	0,33 \$	Halten
Uranerz Energy	US91688T1043	14.05.2014	23.07.2014	\$ 1,41	\$ 1,28	-9,2%		- Spek. Kaufen
Timmins Gold	CA88741P1036	15.01.2014	16.07.2014	\$ 1,38	\$ 1,76	28,0%	1,65 \$	Halten
Ivanhoe Mines	CA46579R1047	11.06.2014	16.07.2014	\$ 1,30	\$ 1,40	7,7%	1,10 \$	Spek. Kaufen
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	09.07.2014	2,28 €	2,47 €	8,3%	2,30 €	Halten
Focus Graphite	CA34416E1060	14.05.2014	02.07.2014	\$ 0,51	\$ 0,60	18,8%	0,51 \$	Kaufen \$0,52/0,49
Platinum Group Metals	CA72765Q2053	28.08.2013	18.06.2014	\$ 1,20	\$ 1,16	-3,3%	0,85 \$	Kaufen
Blackheath Resources	CA09238D1069	23.10.2013	18.06.2014	\$ 0,22	\$ 0,25	16,3%	0,20 \$	Kaufen \$0,23/0,20
AngloGold Ashanti	US0351282068	02.10.2013	21.05.2014	\$ 12,44	\$ 16,53	32,9%	14,50 \$	Kaufen
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	26.03.2014	4,99 €	6,08 €	21,8%	5,50 €	Kaufen
Rockhaven Resources	CA77340P1018	27.08.2014	-	\$ 0,30	\$ 0,27	-10,0%	0,18 \$	Kaufen \$0,30/0,26
Condor Gold	GB00B8225591	27.08.2014	-	£ 1,10	£ 1,13	2,7%	0,75 £	Spek. Kaufen £ 1,1/1,05
Novo Resources	CA67010B1022	27.08.2014	-	\$ 1,10	\$ 0,95	-13,6%	0,75 \$	Spek. Kaufen \$1,1/1,05
West Kirkland Mining	CA9535551092	09.07.2014	-	\$ 0,14	\$ 0,12	-11,1%	0,07 \$	Kaufen \$0,14/0,13



Disclaimer

Interessenskonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Focus Ventures

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro- Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin - Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin - Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenskonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen,

teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einen Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main
Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329
E-Mail: info@investor-magazin.de

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

Kostenlos abonnieren unter:
www.investor-magazin.de